

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.09.2017

### **Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Schlieben im Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 25.04.2017 bezüglich: Gemeinschaftsgrundschule Hauptstraße "GGs Porz-Mitte"**

Herr Dr. Schlieben stellt der Verwaltung folgende Fragen:

#### **Frage 1:**

Wann werden die Container dort aufgestellt und wann können die Schüler in diese Container ziehen?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Sobald die GGS Breitenbachstr. in den Auslagerungsstandort Stresemannstr.15 umgezogen ist, wird der Küchen-/Mensacontainer für die GGS Hauptstr. frei. Dies wird nach aktuellem Bauzeitenplan der Sanierung Stresemannstr.15 nach den Herbstferien dieses Jahres der Fall sein.

Für die Weiternutzung des Containers am Standort Hauptstr.432 muss ein Bauantrag eingereicht werden. Der Bauantrag wird durch einen externen Architekten erarbeitet, sobald der Architektenvertrag unterzeichnet ist. Die Vorarbeiten dazu und erste Abstimmungen mit der Bauaufsicht sind schon erfolgt; der Bauantrag soll noch im Sommer 2017 eingereicht werden.

Weiterhin wird, wie bereits mit der Schulleitung besprochen und von der Gebäudewirtschaft zugesagt, durch denselben Architekten die sukzessive Auslagerung der Schule in Modulbauten geplant. Das Projekt befindet sich in der Vorplanung. Sobald die Planungen weiter vorangeschritten sind und der zeitliche Ablauf absehbar ist, wird die Planung der Schulgemeinde vorgestellt.

Die Schulleitung wurde mit Schreiben vom 03.07.2017 über den Sachstand informiert.

#### **Frage 2:**

Bisher ist man davon ausgegangen, dass der Neubau zeitnah erfolgt. Nun war zu lesen, dass dieser erst in 8-10 Jahren erfolgen soll. Wann beginnt der Neubau, wenn der Standort bleibt wie er ist?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Als Ergebnis mehrerer städtebaulicher Workshops und der Öffentlichkeitsbeteiligung zum „Integrierten Handlungskonzept Porz-Mitte“ wurde die Entscheidung getroffen, den Schulstandort Hauptstr.432 zu erhalten.

Bei den vorgesehenen Modulbauten handelt es sich nicht um Container, sondern um Schulraum von hoher Qualität und Güte mit einer langen Nutzungsdauer. Aus diesem Grund ist nach Umzug in die Modulbauten ausreichend Zeit, um die Realisierung eines Neubaus auf Basis der Machbarkeitsstudie

zu prüfen und ggfls. einen Planungsbeschluss herbeizuführen.

Auf Grund der bekannten, aktuell knappen Personalressourcen bei der Gebäudewirtschaft ist ein schnelleres Vorgehen nicht möglich, aber durch die oben beschriebene Modullösung auch nicht erforderlich.

Der möglichst schnelle Auszug der Schule aus dem sanierungsbedürftigen Bestandgebäude ohne Auslagerung und die Verbesserung der OGS-Situation stehen aktuell im Vordergrund.

gez. Dr. Klein